



Antrag auf Verlängerung der Erlaubnis
Rastatt-Lichtenau-Rheinau II
zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen nebst den bei ihrer Gewinnung anfallenden Gasen zu gewerblichen Zwecken

Beantragt von der:

GDF SUEZ E&P DEUTSCHLAND GMBH
Waldstraße 39
49808 Lingen

23. September 2015

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
2	Antragstellerin	3
3	Bezeichnung der Bodenschätze.....	3
4	Erlaubnisfeld	4
4.1	Name des Feldes	4
4.2	Lage des Feldes	4
4.3	Darstellung des Feldes	4
4.4	Festlegung der Feldeseckpunkte.....	4
4.5	Flächeninhalt des Feldes	4
5	Verpflichtende Erklärung.....	5
6	Arbeitsprogramm	5
6.1	Grundsätzliches	5
6.2	Beantragter Zeitraum für die Erlaubnis	5
6.3	Beschreibung früherer Aufsuchungsarbeiten	5
6.4	Beschreibung der geplanten Aufsuchungsarbeiten	6
6.5	Geplanter zeitlicher Ablauf der Aufsuchung.....	8
6.6	Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit	8
6.7	Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.....	8
7	Anlagen	9

1 Allgemeines

Durch Bescheid des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Baden-Württemberg (LGRB) vom 15.02.2011, Aktenzeichen 97-4711-971.11-1639/1, wurde der GDF SUEZ E&P Deutschland GmbH die Erlaubnis Rastatt-Lichtenau Rheinau II bis zum 31.12.2015 erteilt.

2 Antragstellerin

GDF SUEZ E&P DEUTSCHLAND GMBH
Waldstraße 39
49808 Lingen

Ansprechpartner:

Johan van Gils
GDF SUEZ E&P DEUTSCHLAND GMBH
Waldstraße 39
49808 Lingen

3 Bezeichnung der Bodenschätze

Die zur Aufsuchung beantragten Bodenschätze sind gemäß § 3 Abs. 3 BBergG Kohlenwasserstoffe nebst den bei ihrer Gewinnung anfallenden Gasen.

4 Erlaubnisfeld

4.1 Name des Feldes

Der Name des Feldes lautet Rastatt-Lichtenau-Rheinau II.

4.2 Lage des Feldes

Das beantragte Erlaubnisfeld liegt in Baden-Württemberg im Bergamtsbezirk Freiburg.

4.3 Darstellung des Feldes

Die beantragte Fläche ist auf der Topographischen Karte 1:100 000 des Landesvermessungsamtes dargestellt (= Karte gem. UnterlagenBergV, Anlage 1).

4.4 Festlegung der Feldeseckpunkte

Das beantragte Erlaubnisfeld wird durch die Gauß-Krügerschen Koordinaten der vier Feldeseckpunkte festgelegt, die ausgehend von der nordwestlichen Ecke im Uhrzeigersinn nummeriert sind.

Nr.	Rechtswert	Hochwert
1	34 37 791,43	54 19 139,05
2	34 47 000,00	54 13 000,00
3	34 31 810,00	53 86 340,00
4	34 14 514,36	53 89 843,52

Punkt 1 nach Punkt 4: Verlauf entlang der Staatsgrenze zu Frankreich

4.5 Flächeninhalt des Feldes

Der Flächeninhalt des Feldes Rastatt-Lichtenau-Rheinau II beträgt unter Berücksichtigung der Projektionsverzerrung 406 923 200 m² (Anlage 2).

5 Verpflichtende Erklärung

Die Antragstellerin verpflichtet sich, die Ergebnisse der Aufsuchung unverzüglich nach ihrem Abschluss auf Verlangen der Bergbehörde (gem. § 11 Nr. 4BBergG) bekanntzugeben.

6 Arbeitsprogramm

6.1 Grundsätzliches

Die Arbeiten im Rahmen des Explorationsprogrammes der Erlaubnis Rastatt-Lichtenau-Rheinau II sind Teil einer großräumigen Explorationskampagne der GDF SUEZ E&P Deutschland GmbH im südlichen Bereich des Oberrheingrabens, die momentan primär auf das Mesozoikum und sekundär auf das Tertiär ausgerichtet ist.

Ausgelöst wurde diese Initiative durch den Nachweis einer wirtschaftlichen Ölfündigkeit im Buntsandstein in der bei Speyer liegenden Römerberg-Struktur durch das Palatina/GDF SUEZ-Konsortium.

6.2 Beantragter Zeitraum für die Erlaubnis

Die Verlängerung der Erlaubnis zu gewerblichen Zwecken für das Feld Rastatt-Lichtenau-Rheinau II wird für einen Zeitraum von drei (3) Jahren beantragt.

6.3 Beschreibung früherer Aufsuchungsarbeiten

In der jetzt ablaufenden Erlaubnisperiode hat GDF SUEZ E&P Deutschland GmbH die mögliche Kohlenwasserstoff-Höflichkeit der mesozoischen Trärgesteine sowie möglicher tertiärer Lagerstätten hinsichtlich ihrer geologischen Strukturen und der damit verbundenen potenziellen Lagerstättenausprägung untersucht und nachgewiesen. Ziel war nach Auswertung der 2D-Seismik die Zusammenstellung des Prospekt- und Lead-potentials für mögliche tertiäre und mesozoische Zielhorizonte. Die geplanten Explorationsmaßnahmen des eingereichten Arbeitsprogrammes konnten erfolgreich und - bis auf das Abteufen der Explorationsbohrung – zeitgerecht durchgeführt werden.

Nach derzeitigem Interpretationsstand in der Erlaubnis Rastatt-Lichtenau-Rheinau II zeichnen sich in den tertiären und mesozoischen Horizonten diverse prospektive Hochlagen ab. Dabei ist von besonderem Interesse, dass eine größere, ungebohrte tertiäre und mesozoische Hochlage im Südosten der Erlaubnis besteht, die allerdings in die benachbarte Erlaubnis Mittlerer Oberrhein hineinragt. Im Rahmen der von GDF SUEZ

E&P Deutschland GmbH initiierten Explorationsarbeiten wird daher diese mögliche Fallensituation für Kohlenwasserstoffe im Mesozoikum diskutiert und vollständig bewertet werden müssen; um ein Gesamtverständnis dieser Struktur zu erhalten, muss aber auch ein Weg gefunden werden, die Situation in der benachbarten Erlaubnis Mittlerer Oberrhein zu klären. So wurde mit dem Inhaber der südlich angrenzenden Explorationslizenz Mittlerer Oberrhein bereits im Juli 2014 Kontakt aufgenommen, um Synergien zu suchen und mögliche grenzüberschreitende Prospekte gemeinsam zu bearbeiten. Rhein Petroleum GmbH sieht wie GDF SUEZ E&P Deutschland GmbH die erlaubnisüberschreitende Hochlage („Kork nose“) als das am meisten erfolgversprechende Prospekt in beiden Erlaubnissen, so dass ein gemeinsames Vorgehen die logische Konsequenz darstellt. Um die fachlichen Fragen klären zu können, wird eine gemeinsame Seismik mit dem Hauptziel der besseren Evaluierung der Struktur angestrebt, d. h. die ursprüngliche Planung und das Abteufen einer Explorationsbohrung im Jahr 2015 käme zu früh, da ein genaues Zielgebiet nicht definiert werden konnte und somit die wirtschaftlichen Risiken nicht tragbar wären.

Seitdem wurde die Situation durch die negative Ölpreisentwicklung sowie die fehlende Verlängerung der Erlaubnis Mittlerer Oberrhein nach Auslaufen dieser nachteilig beeinflusst. Trotz schlechterer Wirtschaftlichkeit vieler Explorationsprojekte haben GDF SUEZ E&P Deutschland GmbH und Rhein Petroleum GmbH beschlossen, zukünftig zu kooperieren, so dass eine gegenseitige Beteiligung an den jeweils bestehenden Konzessionen durchgeführt wurde (beide Konsortialpartner besitzen nun jeweils 50% Anteile an Rastatt-Lichtenau-Rheinau II sowie Mittlerer Oberrhein).

Zusätzlich wurde in der Bohrung Leopoldshafen 20 (in der Erlaubnis Karlsruhe-Leopoldshafen nördlich von Rastatt-Lichtenau-Rheinau II) nicht die erhoffte Menge an Kohlenwasserstoffen im Buntsandstein angetroffen. Das bedeutet, dass das Explorationsrisiko zukünftig noch umfänglicher bewertet werden muss, was u.a. durch eine zusätzliche 2D-Seismik sowie eine verbesserte Auflösung und Detailtreue in der Seismik erreicht werden kann.

6.4 Beschreibung der geplanten Aufsuchungsarbeiten

Aufgrund ihrer historischen Tätigkeit verfügt GDF SUEZ E&P DEUTSCHLAND GmbH über den Großteil der historisch gewonnenen Explorations- und Feldesdaten (Anlage 4). Die systematische Auswertung und das Verständnis dieser Altdaten vor dem Hintergrund neuester Konzepte in Kombination mit den in der vergangenen Aufsuchungs-

periode akquirierten Daten durch die Seismik und die Bohrung LEOP 20 und der darauf aufbauenden sinnvollen Planung zur Neugewinnung von Daten sind nach unserer Erfahrung der Schlüssel zum Erfolg dieser fortgesetzten Explorationskampagne. Die Auswertung aller im Untersuchungsgebiet des mittleren und südlichen Oberrheingraben vorliegenden Bohrergebnisse (einschließlich der französischen Seite) und eine verbesserte seismische Auflösung der geologischen Strukturen sind demnach die wichtigsten Kriterien, um in der Erlaubnis Rastatt-Lichtenau-Rheinau II weiter erfolgreich zu explorieren, eine Erkundungsbohrung vorbereiten zu können sowie die wirtschaftlichen Risiken hierfür zu minimieren.

In der beantragten Aufsuchungsperiode für die Erlaubnis Rastatt-Lichtenau-Rheinau II planen wir folgende E&P Arbeiten durchzuführen (siehe auch Anlage 5):

1. Jahr

- Vorplanung und Ausschreibung von 2D-Seismikmessungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Betriebsplanverfahren für Seismikmessungen, Einholung von Wegerechten etc.
- Beginn der Ausführung von 2D-Seismikmessungen (inkl. Permitting, Datenakquisition)

2. Jahr

- Fertigstellung der Akquise der 2D-Seismikmessungen
- Datenprozessing der 2D-Seismik
- Start der geologisch-strukturellen Neuinterpretation, Kartierung relevanter Horizonte in Zeit und Teufe
- Alternativ und ergänzend können auch gravimetrische Daten genutzt werden

3. Jahr

- Interpretation und Integration der Ergebnisse der 2D-Seismik in das regionale Gesamtmodell in Tiefe
- Prospektivitäts-/Risikoanalyse; bei geeigneten Strukturen und positiver Wirtschaftlichkeitsprognose: Entscheidung über eine Explorationsbohrung

In Abhängigkeit vom Ergebnis der Entscheidung über eine Explorationsbohrung erfolgt:

- Grundstückssuche für den Bohrplatz und Verhandlungen mit Grundstückseigentümern, erste Kontakte mit Ortsgemeinden zur Vorbereitung und Begleitung einer Explorationsbohrung bei positiver Strukturindikation

- Baugrunderkundung, Beginn der technischen Planung für Bohrplatzbau und Tiefbohrungen, Erstellung Ausschreibungsunterlagen und Vergabeverfahren
- Erstellung und Einreichung eines Hauptbetriebsplanes (HBP) für die Bohrung, Erstellen der erforderlichen Genehmigungsunterlagen für den Bohrplatz
- Einreichen des Antrages zum Genehmigungsverfahren Bohrplatzbau (Zulassungsverfahren HBP Bohrplatzbau für die 1. Explorationsbohrung)

6.5 Geplanter zeitlicher Ablauf der Aufsuchung

Das Arbeitsprogramm wird innerhalb der beantragten drei Jahre durchgeführt. Ziel ist es, innerhalb dieses Zeitraums ein Explorationsprojekt zur Bohrreife zu bringen und ggf. Planungsarbeiten für einen hierzu notwendigen Bohrplatz zu realisieren und die Betriebspläne einzureichen.

6.6 Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit

Die Antragstellerin ist im Bereich der Kohlenwasserstoffexploration national und international seit vielen Jahren sehr erfolgreich tätig. Sie verfügt über erfahrenes Fachpersonal, um alle Aspekte der geplanten Tätigkeiten abzudecken, insbesondere für das Gebiet des Oberrheintals, wo die GDF SUEZ E&P Deutschland GmbH bereits auf erfolgreiche Feldes- und Explorationsbetriebsführung verweisen kann. Zukünftig wird die Betriebsführung bei der Rhein Petroleum GmbH liegen, die ebenfalls seit Jahren als Betriebsführer aktiv Explorationstätigkeiten im Oberrheintal durchführt.

6.7 Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit liegt dem Antrag der Handelsregisterauszug der GDF SUEZ E&P Deutschland GmbH (Anlage 3) bei, der ein Stammkapital von 20 Mio. EUR ausweist. Aktuelle Bilanzen können jederzeit bei Bedarf vorgelegt werden.

Für die Antragstellerin:

GDF SUEZ E&P Deutschland GmbH



Dominique Bayen
Geschäftsführer



Johan van Gils
Exploration Manager

Lingen, den 21. September 2015

7 Anlagen

Anlage 1: Darstellung des Feldes gemäß Unterlagen BergV

Anlage 2: ~~Koordinaten der Feldeseckpunkte~~* und Flächeninhalt des Feldes

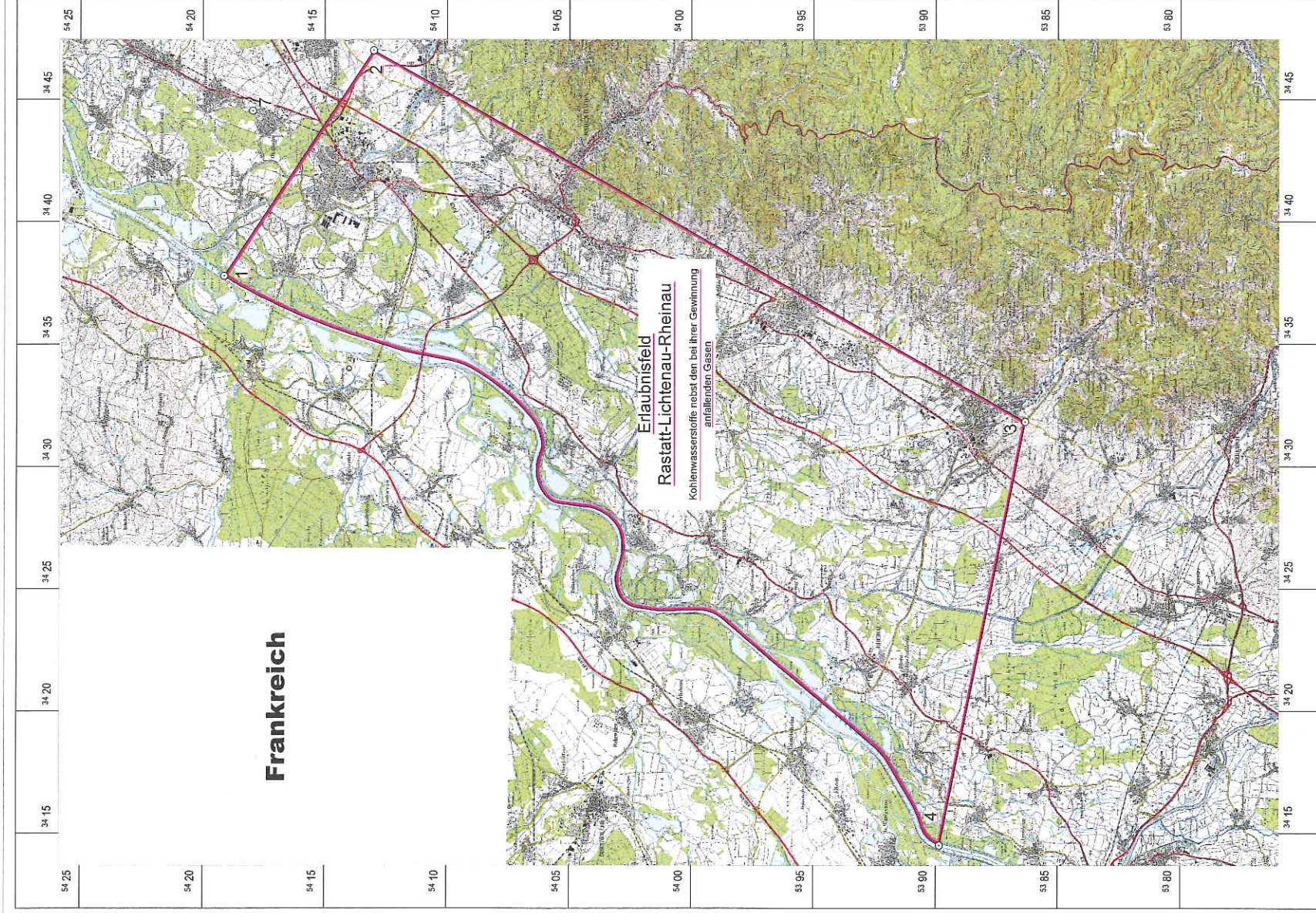
Anlage 3: Handelsregisterauszug der Antragstellerin

Anlage 4: Karte des Erlaubnisfeldes Rastatt-Lichtenau-Rheinau II - Übersicht

Anlage 5: Beschreibung der geplanten Aufsuchungsarbeiten

* Anmerkung LGRB:

Koordinaten der Feldeseckpunkte vgl. Anlage 1



Lageris

für das Erlaubnisfeld

Rastatt-Lichtenau-Rheinau II
Feldesnummer: 1639

**zur Gewinnung von Kohlenwasserstoffen
nebst den bei ihrer Gewinnung anfallenden Gasen**

Land: Baden-Württemberg

Landkreise: Rastatt, Ortenaukreis

Stadtkreis: Baden-Baden

Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau
Baden-Württemberg

Feldseckpunkte

1 - 2 - 3 - 4 - Landesgrenze - 1

Punkt	Gauß - Krüger - Koordinaten der Feldeseckpunkte	Rechtswert	Hochwert
(1)	7014 / 5305	34 37 791,43	54 19 135,05
(2)	7115 / 4971	34 47 000,00	54 13 000,00
(3)	7314 / 5113	34 31 810,00	53 86 340,00
(4)	7313 / 5244	34 14 514,36	53 89 943,52

**Zwischen Feldeseckpunkt (1) 7014 / 5305 und (4) 7313 / 5244
verläuft die Fledergrenze entlang der Staatsgrenze
Bundesrepublik Deutschland - Frankreich**

Flächeninhalt des Feldes 406 923 200 m²

Maßstab 1 : 100.000

Angefertigt Lingen, den _____ durch _____ (R. Lögers, anerkannte Person.)

für GDF SUEZ E&P DEUTSCHLAND GMBH

Zur Erteilung der Erlaubnis

AZ **gebürend**

Freiburg, den
Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau

Geodätische Grundlagen
 Potsdam Datum
 Bezugsfläche: Bessel-Ellipsoid
 Gauß-Krüger-Abbildung
 Höhen in Metern über Normalnull (NN)

Kartengrundlagen: Topographische Karten 1 : 100 000

Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers



Flächenberechnung für das Erlaubnisfeld Rastatt-Lichtenau-Rheinau

Flächenberechnung mittels Gaußscher Flächenreduktion

Bearb. : Rohr
Abt. MSF-L
02.03.2016

Inhalt der Fläche	=	406971156,71 m ²	406,971 km ²	40697,1 ha
Verbesserung durch Flächenverzerrung	= -	47937,10 m ²		
Inhalt Bewilligungsfeld / Erlaubnisfeld	=	<u>406923219,61 m²</u>		
		<u>406 923 200 m²</u>		

(unter Berücksichtigung der Projektionsverzerrung und abgerundet nach § 5 (2) Unterlagen-Bergverordnung)

P max ohne Kennziffer	447000 m
P min ohne Kennziffer	414514,36 m
Mittelwert =	430757,18 m
Abstand zum Hauptmeridian	-69242,82 m

Flächenverbesserung

Abstand vom Mittelmeridian	-69242,82 ² (m)	=	47937,10 m ²
	6380000 ² (m) x 406971156,71 m ²		0,0479371 km ²
	Fläche		

mittlerer Erdradius= 6380 km

Handelsregister B des Amtsgerichts Osnabrück	Abteilung B Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 20.05.2015 17:22	Nummer der Firma: HRB 100364
Abdruck	Seite 1 von 2	

1. Anzahl der bisherigen Eintragungen:

28

Anlage 3

2. a) Firma:

GDF SUEZ E&P Deutschland GmbH

b) Sitz, Niederlassung, Geschäftsanschrift, Empfangsberechtigte, Zweigniederlassungen:

Lingen

Geschäftsanschrift: Waldstr. 39, 49808 Lingen

c) Gegenstand des Unternehmens:

Aufsuchung und Gewinnung von Erdöl und Erdgas sowie sonstiger bergbaulicher Rohstoffe im In- und Ausland einschließlich der Verarbeitung, Verwertung, des Transports, Vertriebs und Handels sowie Im- und Exports dieser Erzeugnisse;

Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Behandlung und Lagerung fester, flüssiger und gasförmiger Stoffe, insbesondere auch von unterirdischen Kavernen- oder natürlichen Porenspeichern sowie die Erbringung jeglicher damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen;

Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Gewinnung von Energie;

Ausführung jeglicher bergbaulicher Bohr-, Workover- und Ölfelddienstleistungen, insbesondere Untertagearbeiten und Schachtabteufen, Stollen- und Tunnelbau einschließlich der Herstellung hierfür erforderlicher Maschinen, Geräte und Ausrüstungen sowie Hoch- und Tiefbauarbeiten.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Sie darf sich ferner an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art im In- und Ausland beteiligen, sowie solche Unternehmen gründen oder erwerben.

3. Grund- oder Stammkapital:

20.000.000,00 EUR

4. a) Allgemeine Vertretungsregelung:

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer.

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer oder, wenn mehrere Geschäftsführer oder stellvertretende Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen gesetzlich vertreten. Einem Geschäftsführer kann die Befugnis erteilt werden, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Den Geschäftsführern gegenüber vertritt der Aufsichtsrat die Gesellschaft.

b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:

Geschäftsführer: Bayen, Dominique, Carqueiranne / Frankreich, *08.07.1958

5. Prokura:

Handelsregister B des Amtsgerichts Osnabrück	Abteilung B Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 20.05.2015 17:22	Nummer der Firma: HRB 100364
Abdruck	Seite 2 von 2	

Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer:

Badel, Günter, Salzwedel, *22.09.1951

Buck, Marc-Daniel, Essen, *29.04.1972

Hüneke, Holger, Lingen, *28.08.1955

Dr. Knüver, Meinolf, Nordhorn, *02.11.1952

Prost, Bernard Olivier, Triel sür Seine/Frankreich, *20.05.1966

Schaap, Erik Jan, Soest/Niederlande, *01.01.1966

Spies, Arno, Lingen, *19.07.1963

van Gils, Johan, Zelst/Niederlande, *28.12.1959

van der Wilt, Frits Martin, XG Hippolytushoef/Niederlande, *13.07.1967

Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen:

Blömers, Gerhard, Dipl.-Kaufmann, Bad Bentheim

Dr. jur. Weinreich, Jan, Lingen/Ems

6. a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag vom 03.01.1994

Zuletzt geändert durch Beschluss vom 13.12.2010

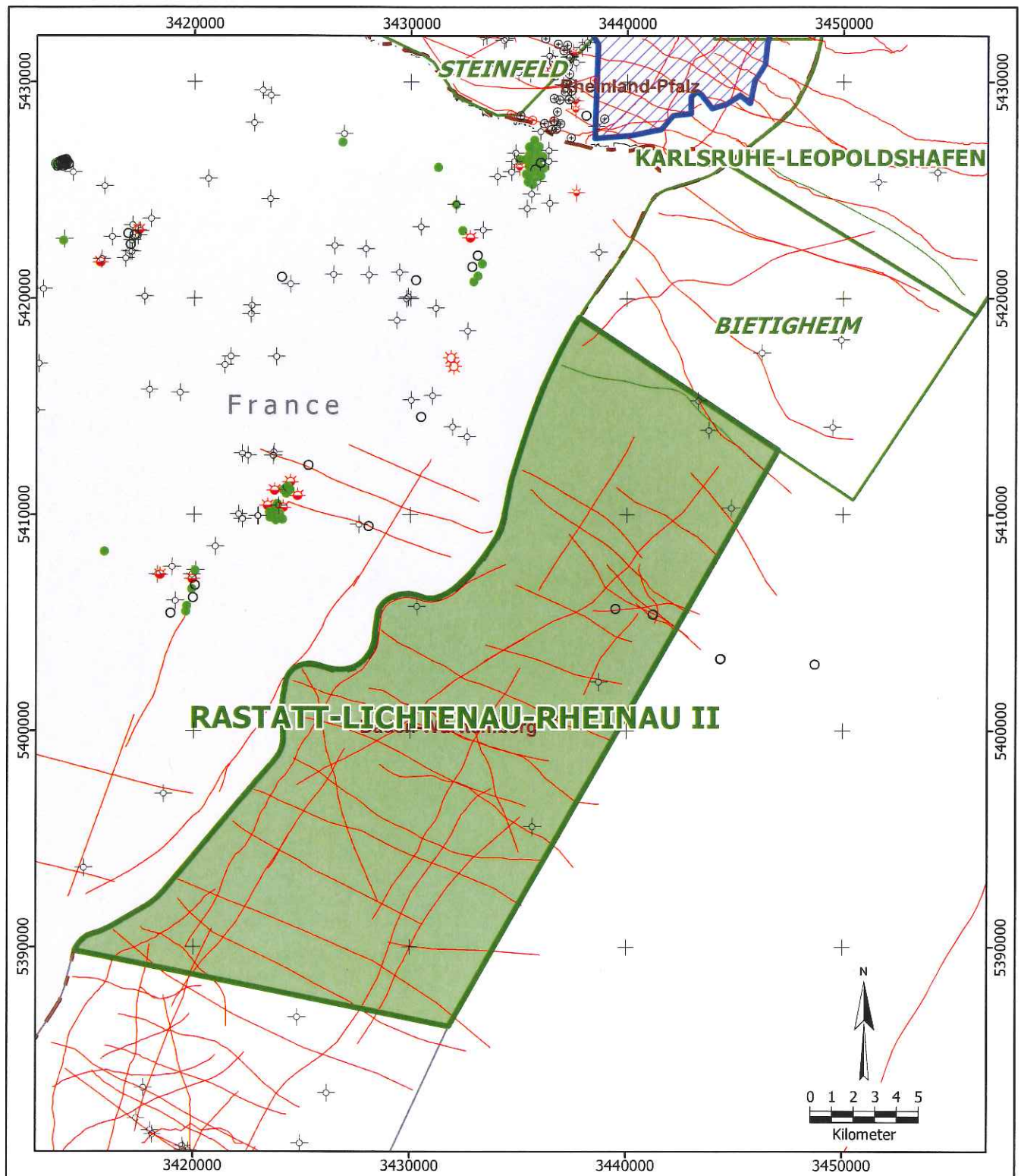
b) Sonstige Rechtsverhältnisse:

Mit der GDF SUEZ E&P Holding Germany GmbH in Lingen (Amtsgericht Osnabrück HRB 204989) als herrschendem Unternehmen ist am 24.02.2011 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 02.03.2011 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.

Die Gesellschaft ist dadurch entstanden, daß sich die unter HRB 2851 des Amtsgerichts Lingen eingetragene C.Deilmann Aktiengesellschaft durch den Umwandlungsbeschluß der Hauptversammlung vom 03.01.1994 gem. §§ 369 ff. AktG in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma Deilmann Erdöl Erdgas GmbH umgewandelt hat.

7. a) Tag der letzten Eintragung:

04.05.2015



Legende

3D-Seismik

3D_MOW_Seismik (2012/13)

2D-Seismik (ab 1965)

2D-Seismik

2D-Seismik (Hot-Rock)

BOHRUNGEN

Noch nicht bekannt

Ziel erreicht

Ziel nicht erreicht

Unbekanntes Resultat

Gasfündig

Ölfündig

Öl + Gasfündig

Shows

Fehlt mit KW-Anzeichen

Fehlt

Thermalwasser

Anlage 4



GDF SUEZ E&P Deutschland GmbH

Erlaubnis Rastatt-Lichtenau-Rheinau II

- Übersicht -

Entwurf: Schmitz, GSS Datum: 09.01.2015

Bearbeitet: Schmitz, GSS

Path: H:\GIS_AGS_PROD_NEW\Rheinl\Übersichtskarten\Erlaubnisse\Bergamt_2015\Rastatt.mxd

Arbeitsprogramm zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen	1. Q. 2016	2. Q. 2016	3. Q. 2016	4. Q. 2016	1. Q. 2017	2. Q. 2017	3. Q. 2017	4. Q. 2017	1. Q. 2018	2. Q. 2018	3. Q. 2018	4. Q. 2018
Vorplanung und Ausschreibung von 2D-Seismikmessungen												
Öffentlichkeitsarbeit und Betriebsplanverfahren für Seismikmessungen, Einholung von Wegerechten etc.												
Ausführung von 2D-Seismikmessungen (Permitting, Datenakquisition etc.)												
Datenprozessing der 2D-Seismik												
geolog.-strukturelle Neuinterpretation, Kartierung relevanter Horizonte in Zeit und Tiefe												
Interpretation und Integration Ergebnisse 2D-Seismik in Gesamtmodell in Tiefe												
Prospektivitäts-/Risikoanalyse: bei geeigneten Strukturen und gegebener Wirtschaftlichkeit: Entscheidung über eine Explorationsbohrung												
Grundstückssuche für den Bohrplatz und Verhandlungen mit Grundstückseigentümern, erste Kontakte mit Ortsgemeinden zur Vorbereitung und Begleitung einer Explorationsbohrung bei positiver Strukturindikation												
Baugrunderkundung, Beginn der technischen Planung für Bohrplatzbau und Tiefbohrungen, Erstellung Ausschreibungsunterlagen und Vergabeverfahren												
Erstellung und Einreichung eines Hauptbetriebsplanes (HBP) für die Bohrung, Erstellen der erforderlichen Genehmigungsunterlagen für den Bohrplatz												
Einreichen des Antrages zum Genehmigungsverfahren Bohrplatzbau (Zulassungsverfahren HBP Bohrplatzbau für die 1. Explorationsbohrung)												

---> Januar 2016: Beginn der Laufzeit der beantragten Verlängerung

	Abstimmungsprozesse, Genehmigungsverfahren, Gutachten (UVS, seismische Risikobeurteilung etc.)
	2D-Seismik (Akquisition, Prozessing, Interpretation, Erstellung geologischer Karten)
	Vorbereitung von technischen Planungen (für Bohrplatzbau, Seismik und Tiefbohrungen etc.)